

Klaus-Dieter Heiser

Bewerbung für die Kandidatur zur Bezirksverordnetenversammlung Neukölln auf der Liste DIE LINKE



Liebe Genossinnen und Genossen,

nach vielen Gesprächen und gründlicher Überlegung bewerbe ich mich für einen Listenplatz zur BVV-Wahl 2021 in Neukölln.

Ich möchte meinen Beitrag leisten, DIE LINKE in Neukölln weiter zu stärken und nach vorn zu bringen: Im Wahlkampf, der in Zeiten der Corona-Pandemie die Verteidigung der sozialen und demokratischen Rechte zugespitzt ins Zentrum stellt, und anschließend in der BVV.

Als Neuköllner LINKE stehen wir vor der besonderen Herausforderung, den scheinbaren Widerspruch von direkter und repräsentativer Demokratie im politischen Verhalten auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene aufzulösen, um die gesellschaftlichen und politischen Kräfteverhältnisse „nach links“ zu verschieben. DIE LINKE ist als aktive Mitgliederpartei Teil der Bewegung für Direkte Demokratie. Zugleich ist es unsere Aufgabe im gleichen Sinne auf parlamentarischer Ebene zu wirken. Es gilt: „Keine Fraktion ohne Aktion“. Insofern unterscheidet sich DIE LINKE von den anderen politischen Parteien.

Was kann ich einbringen?

Ich kenne Neukölln. Seit fast einem halben Jahrhundert habe ich hier vor Ort die gesellschaftliche und politische Entwicklung erlebt, mich einge-mischt und Erfahrungen gesammelt: Wie sich Neukölln veränderte, ein bunter Bezirk mit vielfältiger Kultur wurde; wie sich immer mehr Neuköllnerinnen und Neuköllner gegen Gentrifizierung, soziale Ausgrenzung sowie gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit wehrten.

Was interessiert mich besonders?

Das ist die Verteidigung der bestehenden Arbeitsplätze und die Ansiedlung von weiteren Betrieben des produzierendem Gewerbe mit nachhaltiger und guter Arbeit, sowie die weitere Entwicklung der Kultur „von unten“ in Neukölln.

Es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, auf der Grundlage der von der Neuköllner Bezirksmitgliederversammlung beschlossenen „Anforderungen an und Selbstverständnis von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern“ zu kandidieren.

Solidarische Grüße

Klaus-Dieter Heiser

17.11.2020

Zur Person:

Jahrgang 1946. In Berlin geboren, lebt seit 1971 in Neukölln; verheiratet, eine Tochter; Beruf Schriftsetzer, langjährige Tätigkeit als Redakteur und Lektor. Seit 2011 Rentner.

Politische Biographie:

Seit 1964 aktiv in der Friedensbewegung; 1967 bis 1990 Mitglied der SEW; 2004 Gründungsmitglied der WASG in Berlin und in Neukölln, seit Sommer 2005 engagiert für das Projekt Neue Linke, dem Zusammenschluss von WASG und PDS; gehört zu den Initiatoren der Linken Medienakademie; seit dem Gründungs-parteitag Mitglied der Partei DIE LINKE, 2007 bis 2016 im Bezirks-vorstand Neukölln; gehört dem innerparteilichen Zusammen-schluss Bewegungslinke an und der Bundesarbeitsgemeinschaft Rote Reporterinnen und Reporter.

Seit 1961 Mitglied der Gewerkschaft (IG Druck und Papier im DGB, in der Folge IG Medien und ver.di). Mitglied in der Berliner Mieter-gemeinschaft. Unterstützer des Netzwerkes marx21.